



# Holzturmblättche

–Vereinsmitteilungen–

Deutscher Amateur-Radio-Club e. V. Ortsverband Mainz (K07)



»Neuigkeiten aus K07«



Mainz | Jahrgang XLI | Ausgabe N° 3

Mai/Juni 2026

## Inhalt dieser Ausgabe

Editorial: Erste große Aktion des Jahres steht bevor	2
Stellenausschreibung: Grillmeister/in dringend gesucht	2
DL0MMZ beim Europatag der Schulstationen	2
Wo fliegen sie denn? – Aktuelle WSPR-Ballonflüge und Ausblick	3
Marinefunkstelle Rhauderfehn	4
RLP-AA-2-m-Band	5
Impressum	8



Abbildung 1

Titelfoto:

Buchabbildung Holzstuhl Mainz. Für uns bearbeitet von  
*Joachim Forth, Ebersheim.*



## Editorial: Erste große Aktion des Jahres steht bevor

CHRISTOFER LUDWIG DK2CL

Am Wochenende 06.06.2026 bis 07.06.2026 nimmt der OV Mainz am *IARU-R1-CW-Fieldday* teil. Das ist zwar für viele ein langes Wochenende, aber vielleicht bekommen wir ja trotzdem eine gute Truppe zusammen, um den Aufbau und den Contest erfolgreich bestreiten zu können.

Der Ablauf ist fast wie immer, nur das zwischen dem Beladen des Transportes am Mittwoch, 03.06.2026 um 18 Uhr an der Ziegelei, und dem Aufbau am Freitag 05.06.2026 ab 16 Uhr auf der Pferdekoppel, noch ein Feiertag genug Erholung für das anstrengende Wochenende bietet.

Glücklicherweise haben wir wieder einen Transporter kostenfrei zur Verfügung, der einzige Wermutstropfen dabei ist, dass wir das Fahrzeug schon am Sonntagabend wieder auf dem Hof unseres Sponsors abstellen müssen. Wir müssen also schon am Sonntag 07.06.2026 direkt nach dem Abbau, alles wieder im OV-Lager verstauen.

Getreu dem Motto: viele Hände – schnelles Ende, bitte ich darum, dass sich möglichst viele von Euch in die [Anmeldeliste](#)<sup>1</sup> eintragen.

Nicht nur der Aufbau ist sicherlich wieder eine Herausforderung für uns, sondern auch, dass wir genug Operator an der Station haben um den 24 Stunden Betrieb realisieren können. Die Station steht hier nicht nur den Mitgliedern des OV-Mainz zur Verfügung. Jeder der möchte, kann sich gerne in die [OP-Liste](#)<sup>2</sup> eintragen.

Es wird bestimmt wieder ein tolles Wochenende! 🍀

## Stellenausschreibung: Grillmeister/in dringend gesucht

CHRISTOFER LUDWIG DK2CL

Leider sind zu unserer Stellenausschreibung im [HB-2026-2](#) noch keine Bewerbung eingegangen. Es bleibt daher zu befürchten, dass wir bei unserer *Grillfeier* auf Selbstverpflegung angewiesen sein werden. Ein bisschen Hoffnung besteht ja noch. Die Bewerbungsfrist wird jetzt zunächst mal bis zum 31.05.2026 verlängert. 🍀

<sup>1</sup>Anmeldeliste <https://xoyondo.com/dp/s7iinswstyj0qkn>

<sup>2</sup>OP-Liste <https://xoyondo.com/dp/ej5iejroue8ac29>

## DLØMMZ beim Europatag der Schulstationen

CHRISTIAN KLEINHENZ DK8CM

Die *Amateurfunk-AG* der *Martinus Realschule+* nahm am Dienstag, den 5. Mai engagiert am 27. *Europatag der Schulstationen* teil und setzte dabei ein starkes Zeichen für internationale Verständigung und technische Bildung in der Schule. Unter unserem Stations-Rufzeichen DLØMMZ waren drei junge Operatoren aus der AG (Klasse 5–8) im Einsatz, die erstmals an einer solchen Aktivität mitgefunkt haben.

Über einen Zeitraum von rund zweieinhalb Stunden herrschte einiger Betrieb auf den Bändern. Gefunkt wurde auf Kurzwelle, UKW sowie in der digitalen Betriebsart DMR auf deutsch und in englischer Sprache. In dieser Zeit gelang es dem Team, einige Funkverbindungen mit Stationen teilweise auch aus dem Ausland aufzubauen.

Die spannendste Verbindung gelang dabei mit einer Station in der Nähe von London, mit der ein kurzes, sehr angeregtes Gespräch über benutzte Antennen und Funkgeräte geführt wurde. Da die englische Sprache für unsere Realschüler dann doch noch eine Herausforderung darstellt, ist es um so schöner, dass es keinerlei Hemmungen gab, auch mal etwas nicht ganz so Richtiges durch den Äther zu schicken. Das Wichtigste war, das QSO am Laufen zu halten und Infos auszutauschen. Der englische OM war auch besonders geduldig und äußerst freundlich im Umgang mit unseren *Trainees*.



Abbildung 2

© Christian Kleinhenz DK8CM  
Aaron bei der QSO Jagd.



Die Aktion bot unserem Funknachwuchs nicht nur praktische Erfahrungen im Umgang mit den Funkgeräten, sondern vermittelte auch wichtige Grundlagen zur Betriebstechnik und den Ausbreitungsbedingungen von Funkwellen. Es war einfach etwas mehr los, als an einem normalen AG-Tag und daher boten sich viele neue Lernmöglichkeiten. Ziel war es, möglichst viele Verbindungen mit großer Entfernung aufzubauen, um hierfür mehr Punkte in der Wertung zu bekommen.

Besonders beeindruckend war die Dynamik während des Betriebs: Kaum eine Minute verging ohne neue Signale und es entstand eine spannende Punktejagd um jedes QSO. Auch Stationen tief im Rauschpegel der Frequenzen wurden mit höchster Konzentration *gearbeitet*. Aaron, einer der Trainees, wurde nicht müde, CQ zu rufen und zeigte sich hartnäckig und ausdauernd bei der *QSO-Jagd*.

Die Begeisterung und Aufregung waren bei allen Beteiligten wirklich deutlich spürbar. Sowohl die jungen Operatoren als auch die Besucher hatten viel Spaß an der Aktion und zeigten großes Interesse an der Technik und den Abläufen des Amateurfunks. Jede Aktion rückt die AG weiter in den Blick der Schulgemeinschaft.

Es wird nun häufiger nachgefragt, was wir denn da eigentlich so machen. Ein Besucher war der Vater einer Lehrerin, der nur zufällig vorbeikam. Im Gespräch erzählte er, er sei Funker bei der Bundeswehr gewesen und könnte bestimmt noch das ein oder andere CW-Zeichen. Wir haben ihn direkt mit Infos zu weiteren Aktionen von K07 versorgt und er wirkte sichtlich fasziniert von unserer *Funkerei*.



Abbildung 3

© Christian Kleinhenz DK8CM

Die UKW-Station mit Nervennahrung für den Operator.

Eine wichtige Erkenntnis dieser Teilnahme war aber auch, dass wir dringend an unserer Antennenanlage

Verbesserungen vornehmen müssen. Einige Ideen sind schon auf dem Papier...

Insgesamt war die Teilnahme am 27. *Europatag der Schulstation* unserer *Amateurfunk-AG* ein voller Erfolg und wird sicherlich bei den Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön gilt *Thomas DL7FBT*, der die AG regelmäßig unterstützt und auch am Aktionstag die Aufsicht und Anleitung der UKW/Digi-Mode-Station übernommen hatte.

Alle, die Interesse an der Arbeit der AG haben, sind herzlich eingeladen, uns zu besuchen. Wir treffen uns immer montags um 13.15 Uhr im obersten Stockwerk (Raum 401) in der *Martinus Realschule+* in der Weißliliengasse. 📍

## Wo fliegen sie denn? – Aktuelle WSPR-Ballonflüge und Ausblick

WOLFGANG HALLMANN DF7PN

Viele von euch haben in den letzten Wochen und Monaten die Flüge der WSPR-Ballone verfolgt, hier nun eine Zusammenfassung über den letzten Stand.

### DL1MTK-Ballon QRT

Nach nunmehr 107 Tagen mussten wir uns vom Sender DL1MTK verabschieden. Er flog als letztes einen Linkskreis um Moskau – eine gefährliche Gegend – Die Fantasie lässt hier einige Szenarien zu, warum ausgerechnet hier der Sender seinen Betrieb einstellte. Um die selbige zu mäßigen, habe ich aber auch eine rationale Erklärung für sein Ende.

Es konnte anhand der Telemetriedaten schon Tage vorher erkannt werden, dass die Spannungsversorgung offensichtlich einen Defekt hatte. Der Sender startete alle paar Minuten neu, was zu vielen unterbrochenen WSPR-Aussendung führte. Ein technischer Defekt ist hier wohl eher anzunehmen. Immerhin: DL1MTK hält nun den persönlichen Flugzeit-Rekord von über 3 Monaten und 7 Erdumkreisungen. Auch wenn andere längst bei anderthalb Jahren Flugzeit liegen – unser Ballon war durch seine Bauweise einzigartig und konnte selbst am Nordpol noch bei niedrigstem Sonnenstand Signale senden.



### DN6BWA on the way

Rechtzeitig zu *Brittas* Geburtstag startete der Ballon DN6BWA seine Reise. Er hat am 18. Mai nun bald seine erste Umrundung komplett. Schauen wir, wie er sich weiter bewährt.



Abbildung 4  
© Wolfgang Hallmann DF7PN  
In 18 Tagen (fast) um die Welt!

### DL0MMZ in Vorbereitung

Dies ist das Rufzeichen der *Martinus Realschule+*. Es ist als neuer Sender programmiert und wird Ende Juni seine Reise antreten. Natürlich nicht einfach so, sondern erst nach einer kurzen Einführung vor der *Amateurfunk AG*. Die Schülerinnen und Schüler haben dann die Chance den Ballon während der Sommerferien von zu Hause aus verfolgen zu können. Hoffen wir auf eine gute Reise. 📶

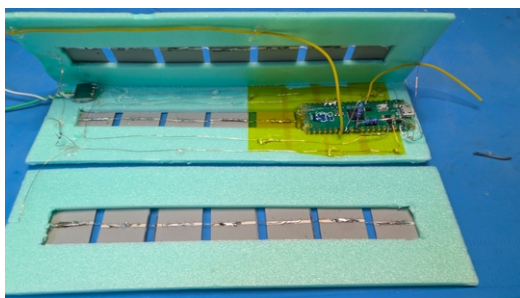


Abbildung 5  
© Wolfgang Hallmann DF7PN  
Blick ins Innere des Senders. Rechts: *Raspberry-Pico*. Links: GPS-Baustein mit Antenne.

## Marinefunkstelle Rhauderfehn – VLF beim Sender DHO38 in Niedersachsen

STEPHAN FORTH DF6PA

Nicht nur die *US Navy* und die *Britische Royal Navy* betreiben Längswellensender zur Kommunikation mit UBooten. Auch die Bundesmarine betreibt in Rhauderfehn einen solchen Sender. Mit einer Sendeleistung von 800 kW und mit acht jeweils über 300 m hohen Vertikalantennen wird die Verbindung zu deutschen U-Booten, und denen anderer NATO-Staaten gehalten. Die Frequenz liegt dabei zwischen 14 kHz bis 50 kHz.

Angeregt durch eine Diskussion mit *Fritz* DL7FR habe ich einen alten Artikel aus einer Bundeswehr Zeitschrift herausgesucht und auch einen [Wikipedia Eintrag](#) darüber gefunden. Ich fasse wesentliche Inhalte hier zusammen.

In Ostfriesland steht ein Längswellensender: die *Marinefunkstelle Rhauderfehn*, Rufzeichen DHO38. Acht Gittermasten, jeweils 352,8 m hoch, tragen eine kapazitiv belastete Vertikalantenne.

DHO38 arbeitet im VLF-Bereich bei 23,4 kHz. Längswellen dringen bis zu 30 m tief in Meerwasser ein und ermöglichen damit die Einwegkommunikation mit getauchten U-Booten, ohne dass diese ihre Position durch Auftauchen oder fahren auf Periskoptiefe gefährden müssen. Zum Empfang schleppen U-Boote dazu meist einen rund 2 km langen Draht hinter sich her.

Die Modulation erfolgt mittels *Minimum Shift Keying* (MSK) mit einer Geschwindigkeit von 200 Bd. Die effektive Sendeleistung von bis zu 800 kW reicht aus, um den gesamten Nordatlantik abzudecken.



Abbildung 6  
© Christian Brinckmann  
Antennenabstimmittel-Haus.

Holzturnblätter 2026-05-20 20:56:13 +0200 | 1.000 | c922c3f



Die Antenne ist als *Schirmantenne* ausgeführt, deren radiale Abspannungen eine künstliche Kapazität erzeugen, um die Wellenlänge von rund 12,8 km technisch handhabbar zu machen. Der Standort der *Marinefunkstelle Rhauferfeh*n im Westermoor ist kein Zufall, denn die hohe Bodenleitfähigkeit verbessert die Abstrahlung.

Zur Abstimmung der Antennen befindet sich neben jedem Mast ein *Antennenabstimmittel-Haus* von der Größe eines kleinen Wohnblocks. Diese enthalten meterhohe Kondensatoren und Induktivitäten sowie anderes Gerät. Damit können die, bezogen auf die Wellenlänge, mechanisch zu kurzen Antennen elektrisch *verlängert* werden. Die Abstimmittel dienen der Anpassung des Eingangswiderstandes der Antenne an die Impedanz des Sendeverstärkers.

Diese Architektur stellt sicher, dass auch im Falle von Satellitenausfällen, Cyberangriffen oder elektromagnetischen Störungen, weiterhin Befehle an strategische U-Boote übermittelt werden können.

DHO38 ist Teil eines verteilten VLF-Netzes, zu dem u. a. die Stationen *Cutler* (USA), *Skelton* (UK) und *Nisce-mi* (ITA) gehören. Innerhalb dieses Verbundes übernimmt *Rhauferfeh*n eine zentrale Rolle für den Nordatlantikraum. Die Station sendet nicht nur nationale, sondern auch bündnisweite EAM-Signale (*Emergency Action Messages*).

Vor längerer Zeit hab ich selbst mal Empfangsversuche gemacht. Ein Langwellen-Konverter der Zeitschrift *Funkamate*ur, der LW-Frequenzen auf das 10-m-Band umsetzt und eine 15-m-Drahtantenne, die ich nachts vom Balkon geworfen hatte, reichten aus, um auf 23,4 kHz das Signal empfangen zu können.

Macht von uns eigentlich jemand Betrieb im 630-m-Band? Wäre auf jeden Fall ein spannendes Thema. 🗣️

## Rheinland-Pfalz Aktivitätsabend

REDAKTION HOLZTURMBLÄTTCHEN

In diesem Jahr nahm der Ortsverband Mainz (K07) gleich mit mehreren Stationen am *RLP-Aktivitätsabend 2-m-Band* am 9.5.2026 teil.

## Station Vendersheim

Autor: *Stephan Forth* DF6PA: Unsere Gruppe entschied sich, den Contest mehr unter dem Aspekt eines Treffens und Picknicks anzugehen. Mit dabei waren: *Britta*, *Martin* DG2MJ, *Christian* DF6PC und *Stephan* DF6PA.

Wir trafen uns auf der bekannten Wiese in Vendersheim. Eine J-Antenne an einem 10-m-GFK-Mast war schnell aufgebaut. *Christian* DF6PC stellte seinen *Icom IC-705* zur Verfügung. *Britta* und *Christian* sorgten wieder für eine optimale Versorgung mit Fleischwurst, Fleischkäse und Bretzeln.

Die J-Antenne ist vertikal polarisiert und für den SSB-Betrieb – bei dem meist horizontal polarisierte Antennen verwendet werden – maximal ungeeignet. Trotz dieser Antenne und den 10 W aus dem *Icom IC-705* konnten wir rund 10 Verbindungen abwickeln und so ein paar Punkte verteilen und ein paar nette Gespräche mit den üblichen Verdächtigen führen. Nach der Veranstaltung war alles schnell abgebaut und verpackt. Wie immer verließen wir den Platz sauberer als wir ihn angetroffen haben.

Ein gemeinsamer Besuch in einem griechischen Restaurant beendete diesen Abend. 🗣️

## Station Grenderich/Mosel

Autor: *Wolfgang Hallmann* DF7PN: Meine Frau plant mit mir immer im Frühjahr den Wohnwagen für zwei bis drei Wochen an der Mosel abzustellen. Dieses Jahr kollidierte der Termin zwar mit dem ersten *RLP-Aktivitätsabend*, aber das war nicht wirklich ein Grund, denselben sausen zu lassen.



Abbildung 7

© *Wolfgang Hallmann* DF7PN  
Campingplatz *Holländischer-Hof* bei Senheim.

Ich suchte mir in der Nähe von Grenderich auf 450 m Höhe einen schönen Platz aus und baute schon drei



Stunden vorher meine Station auf (JN300B). Mit dem Klemmfuß unter einem Autoreifen konnte der 5-Meter-Mast frei stehen ganz ohne Abspannung – es war ja fast windstill. Den Tisch daneben und dem *Yaesu FT-857* auf 50 W eingestellt, wurde die 4-Element-Moxon eingespeist. Bis zum Start um 18 Uhr MESZ konnte ich die Umgebung noch etwas erkunden und erste Test-QSO durchführen.



Abbildung 8

© Wolfgang Hallmann DF7PN

Freie Sicht rundum Grenderich auf einer Höhe von 450 m.

Es sah alles vielversprechend aus. Fußvolk gab es dort oben keines – lediglich zwei Radfahrer kamen des Weges – ohne mich zu beachten. Ob ich diesen Platz in den nächsten Jahren noch einmal nutzen kann, ist ungewiss. Es war dort ein Mobilfunkmast installiert worden, der allerdings noch unbestückt war. Störungen sind bei Inbetriebnahme sicher zu erwarten.

Kurz vor Beginn traf ich auf dem Band einen alten Bekannten wieder und ins Gespräch vertieft, verpassten wir fast den Start. Signale aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz, die sonst nur bei uns in Mainz an der Grasnarbe zu vernehmen sind, waren dort alle sehr laut. Leider musste ich später feststellen, dass ab der Grenze Worms nach Süden kaum Stationen zu hören waren. Das hatte *Zik* DK8ZZ besser geplant. Er war in meiner Sichtweite wieder auf dem Berg *An den zwei Steinen* auf einer Höhe von 766 m im Idarwald und konnte beide Richtungen gut bedienen.

Was passiert, wenn man die Ausschreibung nicht rechtzeitig genau nach Neuerungen durchforstet, konnte ich am eigenen Laib erfahren. Schon in den ersten Verbindungen wurden QRA-Locator ausgetauscht. Bis zum vierten QSO erlag ich dem Glauben, dass diese Teilnehmer auch an dem parallel stattfindenden *Franken-Contest* teilnehmen würden und diesen benötigen. Falsch gedacht. Der QRA-Locator floss auch in die Auswertung unserer Verbindungen ein. Die ersten vier Stellen galten als Multiplikator.

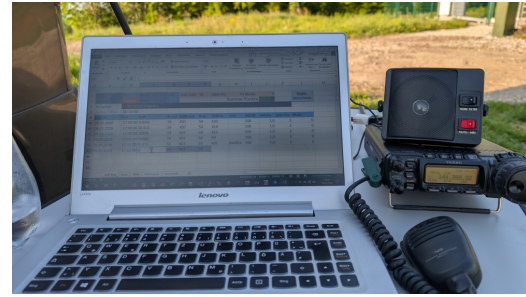


Abbildung 9

© Wolfgang Hallmann DF7PN

Mehr braucht man nicht: Funkgerät, Computer, Trinkflasche.

Ich bekam gerade noch die Kurve und konnte mit 45 Verbindungen dann mein Log einreichen. Das wird wohl nicht genug sein, um bei uns im OV eine Rolle zu spielen. Dabei sein ist halt alles. 🍷

### Station Mannheim-Sandhofen – Erster gemeinsamer Aktivitätsabend für Vater und Tochter

Autor: *Kai Uwe Stein* DG2SEP. *Kai Uwe* DG2SEP und *Charlotte* DN3FCJ haben die Gelegenheit genutzt, von einer *üblichen Familienfeier* für drei Stunden zu flüchten und sind mit Unterstützung des Onkels in Mannheim von Sandhofen an die nahegelegene NATO-Rampe zu Teilnahme am *Rheinland-Pfalz Aktivitätsabend* gefahren.

Dort angekommen wurde in Windeseile eine *6-Element-Kreuz-Quad* mit Hilfe des Autohalters von *Simon* DO1SRM auf fünf Fiberglas-Stäbe von *Christian* DK8CM aufgebaut und mit einem *Icom IC-910H* verbunden. Strom kam zur Premiere von einem selbstgebauten Batteriekoffer mit einem 20 Ah LiFePo-Akku, allerdings wäre beinahe kurz vor Start des Zeitfensters schon alles wieder vorbei gewesen. Denn durch eine Unachtsamkeit kam es zu einem Kurzschluss in der Stromversorgung und davon ist eine der beiden Sicherungen in der Zuleitung des *Icom IC-910H* durchgebrannt.

Aber der findige Elektro-Ingenieur lässt sich von solchen Rückschlägen nicht entmutigen, die Sicherung wurde kurzerhand mit etwas Alufolie aus dem nächsten Mülleimer, ein ausgebrannter Einweg-Grill wurde leichengefleddert, kurzgeschlossen und der Betrieb konnte beginnen.

Wir hatten unseren Spaß für die nächsten zwei Stunden, saßen in der prallen Sonne und haben das Log



auf Papier geschrieben, denn auch das mitgebrachte Notebook wollte die *Excel-Datei* nicht lesen, man sollte halt kein *OpenOffice* auf native *MS-Makros* loslassen. Dass zwar alle Callsigns, DOK und Locator aufs Blatt kamen, hat uns später sehr geholfen, denn wegen Stress und mangelnder Routine haben wir leider keine Uhrzeiten notiert.



Abbildung 10

© Kai Uwe Stein DG2SEP

Kai Uwe DG2SEP und Tochter Charlotte DN3FCJ.

Aber das ist erst Tage später aufgefallen, bis dahin haben wir uns an den  $2 \times 25$  QSO erfreut und unseren ersten gemeinsamen Aktivitätsabend genossen. Die Zeit war viel zu schnell vorbei, der Abbau lief wie geschmiert und zum Abendessen waren wir zurück zur Familie. Nicht ohne das gegenseitige Versprechen, beim RLP-70-cm-Abend wieder teilzunehmen.

Epilog: Eine Woche später ist das Dilemma mit den Uhrzeiten aufgefallen, nach kurzer Diskussion mit dem OV-Vorstand habe ich mich direkt an *Ralf Bender DJ9XX* gewandt und *Ralf* war super freundlich und kulant: nicht nur dass er die beiden CBR-Dateien akzeptiert hat, er hat auch noch kleine Fehler korrigiert und alle Uhrzeiten anhand der Logs der Gegenstationen gesetzt.

Wir sind zwar aufgrund der Punkteanzahl sicher nicht vorne in der Wertung, aber super glücklich, dass unsere *Mühe* so honoriert wurde. An dieser Stelle daher nochmals einen großen Dank an *Ralf DJ9XX*! Die Sicherung ist inzwischen ersetzt, ein anderes Notebook ausgewählt, der Akku wieder geladen und der 13.06.2026 kann kommen. Wir sind bereit, wir haben nur leider keine Familienfeier in Mannheim an dem Tag, sodass wir uns einen anderen QTH suchen werden. Vy 73, *Charlotte DN3FCJ* und *Kai Uwe DG2SEP*. 🐶



## Impressum

**Herausgeber:** Deutscher Amateur-Radio-Club e. V. Ortsverband Mainz (K07).

**Auflage:** 80+ Exemplare, die als PDF per E-Mail an Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins versendet werden.

**Layout/Satz:** Das *Holzturmblättche* wird aus der Open-Type-Schrift *IBM Plex* mit Lua<sup>®</sup>TeX unter Linux gesetzt.

**Bezug:** Eine Verteilung des *Holzturmblättche* erfolgt kostenfrei per E-Mail. Zurückliegende Ausgaben des seit 1986 regelmäßig erscheinenden *Holzturmblättche* können aus dem [Archiv](#) bezogen werden.

**Abonnement:** Anfragen zur Abonnementverwaltung richten Sie bitte per E-Mail an [redaktion@dl0mz.de](mailto:redaktion@dl0mz.de).

**Manuskripteinreichung:** Bitte reichen Sie Manuskripte, Dateien und Bilder unter Beachtung des Redaktionsschlusssterms zur nächsten Ausgabe per E-Mail an [redaktion@dl0mz.de](mailto:redaktion@dl0mz.de) (E-Mail-Formular) ein.

**Erscheinungsweise:** Alle zwei Monate zum Januar, März, Mai, Juli, September und November eines jeden Jahres.

**Redaktionsschluss:** Der 15. des Vormonats zur nächsten Ausgabe. Abweichungen davon können leider nicht immer ausgeschlossen werden. In der Regel werden Abweichungen von redaktionellen Terminen rechtzeitig per E-Mail oder auf anderem Wege bekanntgegeben.

**Redaktion:** Verantwortlicher Redakteur: Herr Karlheinz Geyer DK8KK (V. i. S. d. P.), Postfach 1140, 64659 Alsbach-Hähnlein, Telefon 06251-9447656, E-Mail [dk8kk@darc.de](mailto:dk8kk@darc.de) • Herr Wolfgang Hallmann DF7PN, Freiherr-von-Wallbrunn-Straße 42, 55288 Partenheim, Telefon 06732-64887, E-Mail [df7pn@darc.de](mailto:df7pn@darc.de) • Herr Thomas Bornheimer DL7FBT, Dr.-Heinrich-Rosenhaupt-Straße 6, 55122 Mainz, Telefon 06131-373821, E-Mail [df7fbt@darc.de](mailto:df7fbt@darc.de) • Herr Stephan Forth DF6PA, Hinter der Kapelle 52, 55128 Mainz, Telefon 0151-54723700, E-Mail [df6pa@darc.de](mailto:df6pa@darc.de).

**Haftungsbeschränkung:** Die Inhalte des *Holzturmblättche* werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Verein und Redaktion übernehmen jedoch keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Die Nutzung der Inhalte dieses Mitteilungsblattes erfolgt auf eigene Verantwortung des Lesers. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion oder des Vereins wieder. Zur besseren Lesbarkeit wird in den Artikeln des *Holzturmblättche* das generische Maskulinum verwendet, so beziehen sich die verwendeten Personenbezeichnungen – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

**Ortsverbandsvorstand:** 1. Vorsitzender (OVV) Herr Christofer Ludwig DK2CL, An der Alten Reithalle 42, 55124 Mainz, Telefon 06131-9729190, E-Mail [dk2cl@darc.de](mailto:dk2cl@darc.de) • 2. Vorsitzender (Stv. oVV) Herr Wolfgang Hallmann DF7PN, Freiherr-von-Wallbrunn-Straße 42, 55288 Partenheim, Telefon 06732-64887, E-Mail [df7pn@darc.de](mailto:df7pn@darc.de).

**Erweiterter Ortsverbandsvorstand:** Kassenwart Herr Stephan Forth DF6PA, Hinter der Kapelle 52, 55128 Mainz, Telefon 0151-54723700, E-Mail [df6pa@darc.de](mailto:df6pa@darc.de) • Schriftführer Herr Günter Besetzny DF7GB, Hermann-Löns-Straße 2, 55126 Mainz, Telefon 06131-471044, E-Mail [df7gb@darc.de](mailto:df7gb@darc.de) • QSL-Manager Herr Zrinko Žibert DK8ZZ, Rothweg 1, 55494 Erbach/Hunsrück, Telefon 01573-5619189, E-Mail [dk8zz@darc.de](mailto:dk8zz@darc.de) • Liegenschaftsverwalter Herr Thomas Bornheimer DL7FBT, Dr.-Heinrich-Rosenhaupt-Straße 6, 55122 Mainz, Telefon 06131-373821, E-Mail [dl7fbt@darc.de](mailto:dl7fbt@darc.de).

**Vereinsanschrift:** DARC e. V. OV Mainz (K07), Herr Christofer Ludwig (OVV) DK2CL, An der Alten Reithalle 42, 55124 Mainz.

**Internetpräsenz:** [Internetseiten](#) des Ortsverband Mainz (K07).

**E-Mail-Verteiler:** Interessenten können sich jederzeit über das Internet [https://lists.darc.de/mailman/listinfo/ov\\_k07](https://lists.darc.de/mailman/listinfo/ov_k07) zum kostenfreien Bezug der moderierten Liste *K07-Newsletter* anmelden. Nach erfolgreicher Anmeldung und abgeschlossener Freischaltung durch die Administratoren lassen sich E-Mail-Nachrichten über die Adresse *An:/To: [ov\\_k07@lists.darc.de](mailto:ov_k07@lists.darc.de)* an alle derzeit eingeschriebenen Vereinsmitglieder versenden.

**Vereinsheim:** Mainzer-Holzturm, Holzstraße 34, 55116 Mainz.

**Fieldday-Gelände:** Pferdekoppel des *Reit- und Fahrverein Mainz-Finthen*, Nähe Uhlenbornstraße 50, 55126 Mainz. Geo-Koordinaten 49.989709, 8.162271, <https://maps.app.goo.gl/TtLtCeQebipuu9oC9>.

**Sonntags-Runde:** Funkrunde mit Neuigkeiten auf dem 2-m-Band für Vereinsmitglieder und Gäste aus Mainz und der Umgebung. Immer sonntags ab 10.00 Uhr (Mainzer Zeit) auf der Frequenz 144.550 MHz.

**OV Mainz (K07) Ortsfrequenzen:** 2-m-Band: 144.550 MHz, 70-cm-Band: 439.300 MHz.

**Mainz-Erfurt-Runde:** Funkrunde auf dem 80-m-Band, täglich ab 8.30 Uhr (Mainzer Zeit) auf der Frequenz 3.7425 MHz.

